

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am **26.11.2024**

- | | |
|---|--|
| 1. <u>Gegenstand der Vorlage:</u> | Drs. 1359/V – Beschluss Nr. 2076/V vom 25.08.2021
„Statt einer Umbenennung der Pacelliallee soll eine „Allee des Gedenkens“ entstehen“ |
| 2. <u>Berichterstatter:</u> | Bezirksstadträtin Richter-Kotowski |
| 3. <u>Beschlussentwurf:</u> | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. <u>Begründung:</u> | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird Bezug genommen. |
| 5. <u>Rechtsgrundlagen:</u> | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG |
| 6. <u>Finanzielle Auswirkungen:</u> | keine |
| 7. <u>Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung:</u> | entfällt |
| 8. <u>Veröffentlichung (BVV-BNr.: 471/V):</u> | ja |
| 9. <u>An der Vorlage haben mitgewirkt:</u> | entfällt |

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **Drs. 1359/V – Beschluss Nr. 2076/V vom 25.08.2021 „Statt einer Umbenennung der Pacelliallee soll eine „Allee des Gedenkens“ entstehen“**
2. Berichtersteller: Bezirksstadträtin Richter-Kotowski
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 25.08.2021 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, das Touro-College, eine private Hochschule in Berlin mit einem Schwerpunkt auf der Holocaust-Forschung, und seine Rektorin Sara Nachama und das Institut für Judaistik am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften an der Freien Universität, um Erstellung eines Gedenkkonzeptes für die Pacelliallee zu bitten. Ziel sollte sein, einen Geschichtslehrpfad entlang der Pacelliallee zu gestalten, der z.B. mit Stelen an einzelnen Villen die Zeit des Nationalsozialismus (1933-45) herausarbeitet. Anhand der Geschichte einzelner Gebäude, die sich in jüdischem Besitz befanden, und anhand des Pfarrhauses von St. Annen, in dem Martin Niemöller tätig war, und als Klammer die Person des Nuntius Pacelli bzw. des späteren Papst Pius XII, sollte eine Allee des Gedenkens und Nachdenkens entstehen.

Das Ergebnis dieses Konzeptes sollte nach Möglichkeit bis Mitte 2022 der BVV vorgestellt werden.“

Hierzu wird berichtet:

Der Beschluss sah vor, das Touro College um die Erstellung eines Gedenkkonzeptes für die Pacelliallee zu bitten und dem Ausschuss für Bildung und Kultur das Ergebnis dieses Konzeptes im Anschluss vorzustellen. Das Bezirksamt beauftragte Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt vom Touro College Berlin (seit 2023 Touro University) mit der Erstellung eines Gedenkkonzeptes. In einem gemeinsam mit Dr. Julien von Reitzenstein abgehaltenen Forschungsseminar im Sommersemester 2022 untersuchte Prof. Lehnstaedt mit Studierenden die Geschichte der damaligen Cecilienallee zwischen 1920 und 1955 unter besonderer Berücksichtigung vermögensbedingter Eigentumsentzüge anhand repräsentativ ausgesuchter Liegenschaften und erarbeitete auf dieser Grundlage ein Gedenkkonzept, das dem Amt Ende 2022 vorgelegt wurde. Erste Ergebnisse der Recherchen wurden von den Studierenden zusätzlich für eine kleine Ausstellung im Heimatmuseum Zehlendorf aufbereitet und im Frühjahr 2023 dort präsentiert. Dem Ausschuss für Bildung und Kultur wurde das Konzept im August 2023 durch Prof. Lehnstaedt vorgestellt.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin